

## Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Welterbe – ein Erfahrungsaustausch in und mit Deutschland

**Datum:** 12.-13. Dezember 2016

**Ort:** Hessische Landesvertretung, In den Ministergärten 5, 10117 Berlin

**Konferenzsprachen:** Deutsch und Englisch

**Anmeldung erforderlich**

### Montag, 12. Dezember 2016

#### 12.00-12.45 Uhr Begrüßung und Grußworte

Dr. Christian Hey, Abteilungsleiter im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin im Auswärtigen Amt

Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission

Co Verdaas, Vorsitzender des Wattenmeerausschusses

#### 12.45-13.45 Uhr Mittagsbuffet

*Nachmittag moderiert von: Barbara Engels (Bundesamt für Naturschutz)*

13.45-14.00 Uhr Herausforderungen in der grenzüberschreitenden  
Zusammenarbeit im Welterbe und der Aktionsplan Europa (UNESCO-WHC)

In Kooperation mit:



**14.00–15.00 Uhr Präsentation der grenzüberschreitenden und transnationalen Welterbestätten mit deutschen Teilgebieten (1) mit dem Fokus auf Kooperationsstrukturen, Finanzierung und rechtlichen Rahmenbedingungen**

- Muskauer Park / Park Muzakowski  
Friederike Hansell (Welterbekoordination Sachsen) und Barbara Furmanik (National Heritage Board of Poland)
- Grenzen des Römischen Reiches  
Dr. Markus Gschwind und Dr. Christof Flügel (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)
- Wattenmeer  
Rüdiger Stempel (Gemeinsames Wattenmeersekretariat)

**15.00–15.15 Uhr Kaffeepause**

**15.15–16.15 Uhr Präsentation der grenzüberschreitenden und transnationalen Welterbestätten mit deutschen Teilgebieten (2)**

- Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen  
Sabine Hagmann (Pfahlbauten-Informationszentrum Baden-Württemberg) und Dejan Veranič (tbc) (Slowenien)
- Das architektonische Werk von Le Corbusier  
Friedemann Gschwind (Beauftragter der Landeshauptstadt Stuttgart für die Weissenhofsiedlung) und Piet Geleyns (Beauftragter für Welterbe von Flandern)
- Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands  
Dr. Karin Kaiser (Hessisches Umweltministerium), Manfred Großmann (Nationalpark Hainich) und Dr. Jana Durkošová (Slowakei)

**16.15–17.00 Uhr Zusammenfassung und Diskussion**

**Abendprogramm**

In Kooperation mit:



## Dienstag, 13. Dezember 2016

*Vormittag moderiert von: Rüdiger Stempel (Gemeinsames Wattenmeersekretariat)*

### **9.00–9.15 Uhr Kurzer Rückblick auf Tag 1 und Einführung in den Tag 2**

International netzwerken und gemeinsames Lernen: Beispiele guter Praxis an deutschen Welterbestätten. Fokus auf Kooperationsstrukturen, Schwierigkeiten und Lösungsansätzen sowie Bedarfen auf europäischer und internationaler Ebene.

### **9.15–9.45 Uhr Präsentation von internationalen Kooperationsprojekten (1)**

- Herausforderungen bei grenzüberschreitenden Nominierungen  
Dr. Birgitta Ringbeck (Beauftragte der Kultusministerkonferenz für das UNESCO-Welterbe)

### **9.50–11.30 Uhr Parallele Workshops**

- Grenzüberschreitend finanzieren  
Rainer Otte (Kulturförderungspaten)
- Grenzüberschreitend rechtlich schützen  
Felix Meister (Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt)
- Grenzüberschreitend lernen und fortbilden  
Patricia Alberth (Zentrum Welterbe Bamberg)

### **11.30–12.30 Uhr Projektideenbörse**

### **12.30–13.45 Uhr Mittagsbuffet**

In Kooperation mit:



*Nachmittag moderiert von: Kerstin Manz (Deutsche UNESCO-Kommission)*

### 13.45–15.00 Uhr Präsentation von internationalen Kooperationsprojekten (2)

- Deutsche Stiftung Welterbe: bilaterale Förderung zum Schutz und Erhalt des Welterbes  
Dr. Birgitta Ringbeck (Vorsitzende des Kuratoriums der Deutschen Stiftung Welterbe)
- “ViTour Landscapes”: ein Verbund europäischer Weinbaukulturlandschaften  
Nadya König-Lehrmann (Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal)
- “Heritage as Opportunity” (HerO) und “Management of Cultural Heritage in the Central Europe Area (HerMan)”  
Monika Göttler (Stadt Regensburg)
- PROWAD – Protect & Prosper: Nachhaltiger Tourismus in der Destination Welterbe Wattenmeer  
Anja Domnick (Gemeinsames Wattenmeersekretariat)

15.00–15.20 Uhr Kaffeepause

15.20–16.00 Uhr Präsentation und Ergebnissicherung der Workshops

16.00–17.00 Uhr Zusammenfassung, Empfehlungen und nächste Schritte

Abschluss

---

In Kooperation mit:

